

Protokoll

der Mitgliederversammlung der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen Landesverband Berlin e.V. vom 05. Mai 2025

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Mitglieder

Margarete Aßfalg eröffnet die Veranstaltung um 17:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder. Es sind insgesamt 29 ordentliche Mitglieder anwesend. Alle Anwesenden sind stimmberechtigt.
Gegen Fotos gibt es keine Einwände.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitglieder durch die Versammlungsleitung

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder durch Einladungsschreiben vom 25.03.2025 (per Mail und per Post) fristgerecht geladen sind.

Ergebnis: Es wurde kein Einspruch erhoben und die anwesenden ordentlichen Mitglieder (29 Stimmen) sind beschlussfähig.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Ergebnis: Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt (29 Ja-Stimmen; keine Enthaltung).

4. Tätigkeitsbericht

Gudrun Weißenborn verweist in ihrem Bericht auf den digitalen Tätigkeitsbericht 2024, einsehbar auf der ApK-Webseite (<https://www.apk-berlin.de/de/der-verein/taetigkeitsberichte>).

Meilensteine im vergangenen Jahr: 35 Jahre ApK Berlin, Sommerfest, 10 neue Ehrenamtliche, 6 neue Selbsthilfegruppen, davon zwei mehrsprachig. Drei neue Vorstandsmitglieder und insgesamt 5 Hauptamtliche Mitarbeiterinnen.

Darüber hinaus wird berichtet über die gelungene partizipative Arbeit der Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in Beiräten und Gremien.

24 Selbsthilfegruppen an 11 Standorten und 4 online Selbsthilfegruppen mit insgesamt 1.970 Teilnehmer*innen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 1.340 Beratungen durchgeführt.

Im Rahmen der Arbeitsschwerpunkte sind folgende Projekte und Initiativen zu nennen:

Angehörigen-Akademie mit Workshops und Schulungen, sowie die Konsolidierung des erfolgreichen Angehörigen-Peer-Qualifizierungsprojektes, durch das weitere Berater*innen geworben und die politische Arbeit weiter ausgebaut werden konnte.

Initiative „Schweigepflicht“ hat das Ziel der Sensibilisierung von Klinikmitarbeitenden zur Partizipation von Betroffenen und Angehörigen (<https://www.apk-berlin.de/de/unsere-themen/politische-arbeit>).

Mit der Initiative Forensik wurde seitens des ApK Berlin aktiv Kontakt zu Mitarbeitenden des KMV aufgenommen, mit dem Ziel, die Rolle der Angehörigen von Patient*innen des Maßregelvollzugs zu stärken.

Die Arbeit des ApK und die Arbeit des KMV wurden gegenseitig vorgestellt.

Schulprojekt „Wahnsinnig normal“ zur Aufklärung an Schulen/Grundschulen – siehe unter Punkt 7.

Vorstand:

Margarete Aßfalg, Norbert Bender,
Hartmut Krausser, Yvonne Mahling,
Dr. Gabriele Peter,
Hans-Jochen Schwedler

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00
IBAN: DE43 3702 0500 0003 3736 00
BIC: BFSWDE33BER

Mitgliedschaften:

Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V.
Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. (BApK)
Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V.

Zur Förderung der Interkulturalität der Selbsthilfe fanden 10 Treffen mit den Stadtteilmüttern (Landesprogramm Berlin) in verschiedenen Bezirken statt: es konnten 2 neue Selbsthilfegruppen (rumänisch/deutsch, russisch/ukrainisch/deutsch) gegründet werden.

Kooperation und Vernetzung:

Forschungsprojekt in Kooperation zwischen dem ApK Berlin und der Medizinische Hochschule Brandenburg: „Rolle der Angehörigen und Beteiligung der Angehörigen im Hilfesystem“ 4.2024 – 3.2026 (<https://www.apk-berlin.de/de/unsere-themen/partizipation>)

Hinweis auf Tätigkeitsbericht online: bipolaris e.V., Kellerkinder e.V., Loko, Netzwerk Suizidprävention, Psychiatrische Kliniken, Filmreihe GPV Lichtenberg, Film zeigt Seele, etc.

Öffentlichkeitsarbeit:

Presseerklärung zum 35-jährigen Jubiläum, U-Bahn Werbung für 3 Monate, Veranstaltungen mit Politikern, Interviews mit Veröffentlichung im Tagesspiegel, sowie Bericht in einer österreichischen Zeitung. Gudrun Weißenborn: Mitautorin im Buch: Basaglia – radikales Denken, optimistisches Handeln; Hrsg: Duisburg, Degano-Kieser, Utschakowski; Psychiatrie-Verlag 2024 - Lesung am 20.5.25, siehe ApK-Berlin Veranstaltungen.

5. Finanzbericht

Norbert Bender berichtet über die Finanzen. Finanzbericht 2024 ist demnächst auf der Seite des ApK unter Transparenz einsehbar: <https://www.apk-berlin.de/de/transparency> . Auszüge aus dem Jahresabschluss liegen bei der Mitgliederversammlung aus.

6. Bericht der Buchprüferinnen

Beate Skolud präsentiert den Bericht der Buchprüfung.

Geprüft wurde am 31.03.2025 mit dem Fokus auf Vorstands-Protokolle, Prüfung der Plausibilität bei Gewinn- und Verlustrechnung und 10 Stichproben der Buchungsliste.

Ergebnis: Alles einwandfrei.

7. Aussprache über die Berichte

Es gab keine Nachfragen zu den Berichten, gleichwohl große Anerkennung.

Anregung: Vorstand soll mehr über seine Tätigkeit berichten.

Ehrenamtliche nutzten die Möglichkeit, ihre Projekte vorzustellen:

1. „Wahnsinnig normal“ – Das Berliner Schulprojekt des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin, ehrenamtlich und dialogisch aufgestellt, 12-15 Aktive, monatliche Teamtreffen. Aufklärung an 60 Schulen/Grundschulen, kostenfrei. Für das Projekt werden weitere Angehörige gesucht.
2. Initiative „Schweigepflichtentbindung“ – Sensibilisierung von Klinikmitarbeitenden zur besseren Partizipation von Betroffenen und Angehörigen.
3. Selbsthilfegruppe „Aquarell“ - Energie und Inspiration durch künstlerisches Arbeiten. Offen für weitere Interessierte.

8. Genehmigung des Finanzplanes einschließlich der zu bildenden Rücklagen

Heidemarie Müller - Abstimmung zur Genehmigung der Mitglieder zum Finanzplan

Ergebnis: Keine Einwände. Alle stimmberechtigten Mitglieder (29) stimmen dem Finanzplan zu, keine Enthaltungen.

9. Entlastung des Vorstandes

Heidemarie Müller - Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes

Ergebnis: Der Vorstand wurde einstimmig (29 Stimmen) entlastet, keine Enthaltungen.

10. Vorstellung der Satzungsänderung und Beschlussfassung

Das Vorstandsmitglied Dr. Gabriele Peter erläutert die vom Vorstand vorgeschlagenen Satzungsänderungen. Sie weist eingangs darauf hin, dass ein Entwurf der Satzung mit den vorgesehenen Satzungsänderungen allen Mitgliedern mit der Einladung des Vorstands zur Mitgliederversammlung vom 25.03.2025 übersandt wurde und die Satzungsänderung sowie deren Beschlussfassung als Tagesordnungspunkt 10. angekündigt wurde. Sie weist darauf hin, dass Satzungsänderungen gemäß § 8 Ziff. 5 der Satzung eines Beschlusses mit einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder bedürfen.

Es wird Gelegenheit zur Aussprache mit Fragen und Anmerkungen gegeben. Mehrere Mitglieder merken an, dass der Satzungstext nur die männliche Form aufweist, also nicht gegendert ist. Es wird eine Klarstellung in der Satzung dahingehend vorgeschlagen, in einer Fußnote darauf hinzuweisen, dass mit männlichen Personenbezeichnungen Angehörige jeglichen Geschlechts gemeint sind. Ferner wird in § 1 Ziff. 1 Satz 3 vorgeschlagen, die Formulierung „in Berlin“ zu streichen.

Frau Dr. Peter stellt die Frage, ob weitere Änderungsvorschläge oder Änderungsanträge zu den Satzungsänderungen gestellt werden. Das ist nicht der Fall. Es erfolgt eine Abstimmung über die Satzungsänderungen mit den zuvor genannten beiden Änderungsvorschlägen.

Beschlussfassung: Die Satzungsänderung wurde einstimmig (29 Stimmen) angenommen.

11. Ausblick/Zukunft 2025

Gudrun Weißenborn - Interessenvertretung und politische Arbeit wird intensiviert. Auf Grund der Haushaltslage des Senates von Berlin, als auch der Krankenkassen ist nicht absehbar, wie sich die Förderung in Zukunft gestalten wird.

1. Angehörigenakademie bietet Workshops und Informationsveranstaltungen
2. Angehörigen-Peer-Qualifizierung mit Schwerpunkt in Brandenburg
3. Der ApK Berlin wird in Kooperation mit der Berliner Fachstelle Suizidprävention den Weltsuizidpräventionstag gemeinsam gestalten, der sich im Jahr 2025 thematisch den Angehörigen und Hinterbliebenen widmet
4. Kooperationsprojekt mit der Medizinischen Hochschule Brandenburg
5. Hinweis auf Projekt „Angehörige zeigen Gesicht“

12. Fragen und Anregungen der Mitglieder

Die Betreuung der Bibliothek übernehmen zwei Mitglieder neu, Einladung an alle Selbsthilfe-Gruppenleitungen zur Sichtung.

Ein weiteres Mitglied schlägt vor, einen Krisenplan für Angehörige auf die Homepage aufzunehmen.

Die Versammlung wird um 19:10 beendet.

Für den Verein

Margarete Aßfalg
Mitglied des Vorstands

Dr. Gabriele Peter
Mitglied des Vorstands